

# Ein unerschöpfliches Thema

Künstlervereinigung Bremgarten stellt im Klösterli aus

«Malerisches Bremgarten»: Die Ausstellung im Klösterli heisst wie das Malwochenende im Juni, an dem die Bilder entstanden sind. 40 überraschende Ansichten von Bremgarten werden präsentiert.

Das Bild «Schottische Hochzeit in Bremgarten» zeigt besonders schön, dass es bei «Malerisches Bremgarten» um Begegnung geht zwischen Malenden, Einheimischen, Besuchern und natürlich mit dem ausgewählten Sujet. Die Malerin hat ein schottisches Hochzeitspaar und Gäste festgehalten, die am Malwochenende in der Altstadt feierten.

Romy Latscha, Initiantin von «Malerisches Bremgarten», freute sich denn auch bei der Eröffnung der Ausstellung über die immer wieder neue Sicht auf Bremgarten. «40 Bilder sind zu sehen, so viele wie noch nie», sagte sie, und es zeige, dass auch mit der fünften Ausgabe noch eine Steigerung möglich sei.

## Erstmals Bilder vom nächtlichen Bremgarten

Herrliches Sommerwetter unterstützte 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die sich im Juni trafen, um sich malerisch dem Thema «Altstadt Bremgarten» zu nähern. Alter und Vorkenntnisse spielten keine Rolle, alle Maltechniken waren erwünscht. Die Mitwirkenden kamen aus der ganzen Schweiz und sogar aus Italien. «Die Atmosphäre war einmal mehr perfekt», erinnerte sich eine Malende, die jedes Mal mitgemacht hat. Alle Befragten wollen nächstes Jahr, an der sechsten Ausgabe vom 25. und 26. Juni, wieder dabei sein.

«Buntes Bremgarten», der Kirchenbezirk einmal farbig, «Eisenbahnbrücke» aus der Sicht vom Casino her, «Blickwinkel», buntes Marktgeschehen am Obertor mit Häuserkulisse



Oksana Mathieu vor ihrem Bild «Schottische Hochzeit in Bremgarten», Acryl auf Karton. Sie war zum ersten Mal dabei, ist begeistert und kommt 2011 wieder.

Bild:bo

oder «Ponte del Legno», die Holzbrücke mit feinem Schilf, das sind nur einige Beispiele gelungener Malkunst in dieser Ausstellung. Sehr interessant sind auch «Holzbrücke bei Nacht» oder «Bremgarten bei Nacht», die beim erstmaligen Nachmalen entstanden sind. Teilweise wurden die Bilder am Malwochenende fertiggestellt oder nach Skizzen zu Hause gemalt. Die Ideenvielfalt ist zu bewundern und könnte die Betrachter motivieren, sich Bremgarten auch wieder einmal aus einer neuen Perspektive anzuschauen.

Wilhelm Fikisz, Aquarellist aus Schöftland, stand den Künstlern mit Rat und Tat zur Seite und besprach jeweils am Ende des Tages in gemeinsamer Runde die entstandenen Werke. Ihm haben die ausgezeichnete Organisation und das grosse Potenzial der Malerinnen und Maler so gut gefallen, dass er nächstes Jahr wiederkommt, obwohl er mit vielen Kursen und Ausstellungen im In- und Ausland schon genug beschäftigt ist.

Bremgarten wurde zum fünften Mal belebt durch eine Veranstaltung, die es so in der Region sonst nicht

gibt – und gleichzeitig auf Bildern verewigt. Aus dem Projekt «Malerisches Bremgarten» hat sich der Verein Künstlervereinigung Bremgarten entwickelt, mit eigenem Lokal und vielen Kursangeboten (Auskunft bei [info@romylatscha.ch](mailto:info@romylatscha.ch)). Das ist eine Erfolgsgeschichte. --bo

Die Ausstellung dauert bis am Sonntag, 7. November. Öffnungszeiten Kreuzgang Kapuzinerkloster an der Ecke Luzernerstrasse/Wohlerstrasse: Am Wochenende von 13 bis 17 Uhr, werktags von 8 bis 16 Uhr.